

Meldung vom 02.06.2010

Schlangen beim Blutdruckmessen

Aktionstag des Gesundheitsamtes fand gute Resonanz

Kreis Soest (kso.2010.06.02.241.-rn). Der Andrang war groß bei der Informationsveranstaltung „Bluthochdruck – Krankheit oder Bagatelle?“ des Kreis-Gesundheitsamtes am Mittwoch, 2. Juni 2010, im Kreishaus. Da so gut wie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance nutzten, vor den Referaten im Sitzungssaal ihren Blutdruck messen zu lassen, bildeten sich im Foyer sogar Schlangen.

Werner Rodewald aus Bad Sassendorf ließ seine Werte von Elsbeth Knop vom Klinikum Möhnesee ermitteln. „An welchem Arm muss man eigentlich messen, gibt's da Unterschiede?“, wollte der 75-Jährige wissen. „Wir messen an beiden Armen, um zu sehen, an welchem der Blutdruck höher ist. An dem sollte die Manschette dann immer angelegt werden“, gab die Expertin Auskunft.

Anlass für die Aktion war der Welt-Hypertonie-Tag, der bereits am 17. Mai begangen wurde. Das Motto des Jahres 2010 lautete „Zuviel Gewicht erhöht den Blutdruck“. Deshalb ergänzte ein „Zuckertisch“ im Foyer eine Ernährungsberatung und informierte über den Zuckergehalt von 20 verschiedenen Lebensmitteln und Getränken. Wer wüsste schon, dass die größere Flasche eines bekannten Gewürz-Ketchups den Gegenwert von 100 Stücken Würfelzucker in sich vereint und sicher nicht zum Abnehmen beiträgt?

Der Welt-Hypertonie-Tag will über die gesundheitlichen Gefahren, die vom Bluthochdruck ausgehen, informieren. Hypertonie (Bluthochdruck) ist eine Volkskrankheit. Jeder Zweite über 60 Jahre hat zu hohen Blutdruck (der normale Bereich liegt bei < 130/85 mm Hg). Das ist besonders fatal, da Bluthochdruck über lange Zeit keine Beschwerden verursacht, aber gravierende Folgen hat, wie beispielsweise Schlaganfall, Herz- und Gefäßkrankungen oder Nierenversagen. Hochrechnungen zufolge geht knapp die Hälfte aller Todesfälle in Deutschland auf das Konto der Hypertonie und ihrer Folgeschäden. Ein effektiver Weg, den Blutdruck zu senken, ist abzunehmen. Dann normalisiert sich in der Regel auch der Blutdruck wieder von selbst. Eine neue Studie zeigt sogar, dass der Gewichtsverlust auch Schäden an den Blutgefäßen rückgängig macht.

Diesem Text ist ein Foto zugeordnet!

Pressekontakt: Pressestelle, Wilhelm Müschenborn, Telefon 02921/303200

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgendes Medium anbieten:



Informationsangebot interessierte

Elsbeth Knop vom Klinikum Möhnensee, die zusammen mit ihrer Kollegin Brigitta Senske ins Kreishaus-Foyer gekommen war, maß während der Aktion des Gesundheitsamtes den Blutdruck von Werner Rodewald aus Bad Sassendorf, einem der vielen Interessierten, die sich einfanden. Foto: Müschenborn/Kreis Soest

Kreis Soest

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pressereferent
Wilhelm Müschenborn (V.i.S.d.P.)
Hoher Weg 1-3
D-59494 Soest
Telefon +49 (02921) 303200
Fax +49 (02921) 302603
E-Mail Pressestelle@Kreis-Soest.de
Internet www.kreis-soest.de

Die Pressestelle "Kreis Soest" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) [\[http://www.presse-service.de/\]](http://www.presse-service.de/). Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

powered by
[presse-service.de](http://www.presse-service.de)



Herausgeber: Kreis Soest – Pressestelle
Hoher Weg 1-3 · 59494 Soest
Tel. 0 29 21/30 32 00 · Fax 0 29 21/30 26 03